

NR ONE 30.03.2018

Justizaufreger von Tulln



Foto: chalmers - stock.adobe.com

untertauchen? Was bedeutet das für den Instanzenzug?

Die Männer dürfen sich in Österreich frei bewegen, werden nicht observiert. Sollten sie untertauchen, würde bei Aufrollung des Prozesses ein Haftbefehl gegen sie erlassen werden.

8 Welche Rolle kann der Justizminister spielen?

Er hat keine Befugnis, sich in die unabhängige Rechtsprechung der Justiz einzumischen.

9 Welche politischen Reaktionen gibt es?

Vizekanzler Strache schrieb auf Facebook von einem „Skandalurteil“.

10 Wie ist jetzt die Stimmung in Tulln?

Viele Bewohner zeigen sich über die Freisprüche schockiert und sprechen von einem „Freibrief“ für weitere ähnliche Delikte, andere verweisen auf den Rechtsstaat und den Instanzenzug.

Martina Prewein

Sex-Angriff: Opfer sind meist ihr Leben lang traumatisiert und brauchen Therapie (Symbolbild)

um Testamente > Bulgare: „Er wollte, dass Juristin stirbt“ > Advokat verhaftet

unter Verdacht: Mordauftrag?



© Der Advokat mit seinen Verteidigern Rudolf Mayer (Bild re.) und P. Philipp (links). Beim Prozess ging es um gefälschte Testamente (o.).

Knalleffekt rund um einen vertagten Prozess wegen mutmaßlicher Testamentsfälschungen in Millionenhöhe. Ein unter Verdacht stehender Jurist aus Wien (für ihn gilt die Unschuldsvermutung) soll einen Bulgaren damit beauftragt haben, die leitende Staatsanwältin zu ermorden. Jetzt sitzt der Advokat in U-Haft.

Diese Geschichte stellt so manches Krimi-Drehbuch in den Schatten: Ein in Wien lebender Advokat musste sich vor Gericht verantworten, weil er in zwei Fällen mutmaßlich Testamente gefälscht haben soll. Einmal soll nicht die Witwe eines ehemaligen Botschafters den Großteil des Vermögens ihres verstorbenen Gatten erbt haben, sondern die Ehefrau und Sekretärin des Juristen. In der zweiten Cau-

sa ging die Immobilie eines verbliebenen Zinshausbesitzers nicht an dessen Tochter, sondern gleich di-

Die Vorwürfe, die gegen meinen Mandanten erhoben werden, treffen einfach nicht zu. Er streitet das in aller Deutlichkeit ab!

Spitzenanwalt Rudolf Mayer vertritt U.

rekt an den Juristen. Schließlich wurde der Prozess auf Juni vertagt.

Doch mittlerweile haben sich die Vorzeichen dramatisch geändert. Denn Georg U. (für ihn gilt die Unschuldsvermutung) soll einen Bulgaren damit beauftragt haben, die leitende Staatsanwältin zu töten. Der Mann sprach von einer angebotenen „Anzahlung“ von rund 10.000 Euro. Er schlug jedoch bei der Polizei Alarm. Am Mittwoch wurde der mutmaßliche Auftraggeber festgenommen. Er befindet sich nun in der Justizanstalt Wien-Josefstadt in U-Haft.

G. Brandl/C. Budin

10 Fakten zum

Die Freisprüche im „Vergewaltigungsfall Sandra“ sorgen in ganz Österreich für Gesprächsstoff. Wie konnte es zu diesem Urteil kommen? Wird es vielleicht doch noch von der Justiz gekippt? Wie geht es jetzt dem Opfer? Wo leben die Verdächtigen nun? Werden sie observiert? Zehn der wichtigsten Fakten in der Causa.

1 Wie kam es im April 2017 zum Aufeinandertreffen zwischen der 15-Jährigen und den Asylwerbern?

Sandra (Name geändert) war auf dem Heimweg, als die Männer sie überfielen, niederschlugen, verschleppten – und dann mehrfach vergewaltigten. So das Mädchen. Die Beschuldigten behaupten, sie hätten es „schon länger gekannt“ und wären von ihm „mit Marihuana zum Sex überredet“ worden.

2 Wie konnte es zu den Freisprüchen kommen? Welche Widersprüche gab es?

Sandra hatte bei ihren insgesamt fünf Einvernahmen die Tatabläufe leicht differierend geschildert. Laut eines Gerichtsgutachters sei dies bei traumatisierten Opfern jedoch „völlig normal“.

3 Kann das Urteil noch geändert werden?

Die Staatsanwaltschaft hat Nichtigkeitsbeschwerden erhoben, der OGH entscheidet nun, ob der Prozess wiederholt wird. Bei einem neu-

en Verfahren könnten Schuldsprüche erfolgen.

4 Wie geht es Sandra jetzt? Wo und wie lebt sie? Wird sie psychologisch betreut?

Sie lebt bei ihrem Vater und der Stiefmutter, besucht oft die leibliche Mutter. Das Mädchen gilt als suizidgefährdet und befindet sich in Therapie.

5 Wo leben die zwei Asylwerber nun? Beziehen sie die Mindestsicherung?

Der Afghane soll bei in Österreich lebenden Landsleuten untergekommen sein, der Somalier in einem Flüchtlingsheim, weit weg von Tulln. Beide bekommen die Grundversorgung, etwa 300 Euro pro Monat.

6 Sind die Männer schon vor der Tragödie strafrechtlich aufgefallen?

Nein. Allerdings wurden auf dem Handy des Afghanen Fotos sichergestellt, die ihn bewaffnet und in Taliban-Kleidung zeigen. Aber es

Dieses Urteil zeigt, dass die Sinnhaftigkeit der Laiengerichtbarkeit überdacht werden sollte.

7

Ewald Stadler, Rechtsbeistand des Opfers



fanden keine Ermittlungen zu seinem Vorleben statt. Der Somalier soll während der U-Haft einen minderjährigen Mithäftling sexuell genötigt – unsittlich berührt – haben. Ein Verfahren zu dem Vorfall ist anhängig.

7 Wie groß ist die Gefahr, dass die Verdächtigen

> Betrugsprozess

Anwalt



Foto: Peter Grotter, stock.adobe.com

ToiToiToi
GLAUB ANS GLÜCK.

Ziehung vom 29. 3.
57207
Glückssymbol „Glücksschwein“
Ohne Gewähr

KRONE QUIZ

Die tiefe Kniebeuge der Priester am Karfreitag heißt?

A Improperium
B Prostratio
C Mysterium
D Incensio

Auflösung im Anzeigenteil
Mehr Fragen: www.krone.at/itest

Post von Jeannée



MICHAEL JEANNÉE
michael.jeannee@kronenzeitung.at

Lieber Superminister...

... für Verfassung und Reformen und Deregulierung und Justiz, lieber Josef Moser also, der Sie nach der Präsentation des Doppelbudgets mehr Geld für Ihr Ressort gefordert (und das in der „ZiB“) und damit die türkis-blaue Kabinetts-harmonie empfindlich gestört haben und nun prompt als erster „Abschiedskandidat“ der Regierung Kurz gehandelt werden...

... Sie können mir glauben, dass es den Menschen im Land völlig gleichgültig ist, ob Sie nun mehr Geld kriegen oder nicht...

... in krassem Gegensatz zu dem enormen öffentlichen Interesse, was das Fehlurteil von St. Pölten angeht, den Freispruch im Vergewaltigungsprozess gegen zwei Asylwerber und dessen Folgen...

... also, wie es denn da nun weitergeht, ob die enthafteten „Herren“ aus Afghanistan und Somalia bis zur Entscheidung des Obersten Gerichts auf freiem Fuß bleiben, was unternommen wird, um zu verhindern, dass die beiden abtauchen, verschwinden...

... kurzum, was der zuständige Minister für Verfassung und Reformen und Deregulierung und Justiz, was Sie, Josef Moser, in der Causa zu tun gedenken.

Wie, ich soll Sie gefälligst nicht belästigen und Ihnen den verdienten Osterurlaub im sonnigen Marokko nicht verderben?!

Na, wenn das so ist: Aus Höflichkeit frohe Ostern – allerdings in Erwartung Ihres baldigen Abschieds aus der Regierung.



Foto: Markus Tschopp

Auf Osterurlaub in Marokko: Superminister Josef Moser.